

Tapferkeit

Tief in der Seel' gefangen
liegt Schmerz, liegt Einsamkeit
Es ist dies tiefe Bangen,
verborg'ne Traurigkeit

Einstiges Verlassensein,
verlorner Kampf um Liebe
Heut, ja heute, Runzeln im Gesicht
Red' ich vom Glück, als gäb's das nicht

Vor Jahren, ja, da traf ich dich,
du schillernd Bild der Sehnsucht
Du schienst wie Gottes Zeigefinger
„Schau, ich bin die Liebe!“

Wo war sie da, die Tapferkeit,
zu streiten für mein Leben
Wo war sie da, die Kraft,
die ich so gern beschwor?

Heut wart´ ich nur, und warte,
auf diesen Zeigefinger,
und wenn es nur der Daumen wär´
- rennen würd´ ich, rennen!

Einmal noch, ja, einmal noch,
diese Sonne sehen;
und wär´ sie auch am untergeh´n,
zur Liebe würd´ ich´s nehmen.